

GEMEINSCHAFTSSCHULE AUF EINEN BLICK

Die Gemeinschaftsschule in Baden-Württemberg

- nimmt alle Kinder so an, wie sie sind
- sorgt für Erfolgserlebnisse der Kinder und Jugendlichen und stärkt damit die Lernfreude
- bietet die Standards der Hauptschule, der Realschule und des Gymnasiums an
- ermöglicht den Lehrerinnen und Lehrern durch vielfältige Methoden auf die einzelnen Schülerinnen und Schüler einzugehen
- ist eine verbindliche Ganztageschule mit rhythmisiertem Schultag
- zeichnet sich durch eine enge Beziehung zwischen den Schülerinnen und Schülern, den Eltern und Lehrerinnen und Lehrern aus
- stärkt die Kinder und entlastet die Familien

Ausführliche Informationen zur Gemeinschaftsschule finden Sie auf der Homepage des Ministeriums www.km-bw.de unter der Rubrik Schulen/Gemeinschaftsschule.

IMPRESSUM

Herausgeber

Ministerium für Kultus, Jugend und Sport Baden-Württemberg
Postfach 103442, 70029 Stuttgart

Redaktion

Kerstin Hösch

Die Gemeinschaftsschule in Baden-Württemberg

 **EINE SCHULART STELLT SICH VOR**

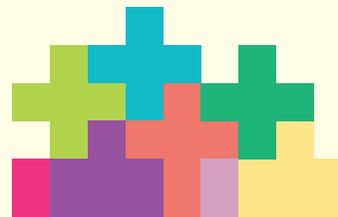
**Vielfalt
macht
schlauer**

Die Gemeinschaftsschule.



Baden-Württemberg

MINISTERIUM FÜR KULTUS, JUGEND UND SPORT



SCHULALLTAG

Die Gemeinschaftsschule bietet allen Kindern ein vielfältiges und motivierendes Lernangebot. Im Schulalltag einer verbindlichen Ganztageschule wechseln sich lehrerzentrierte Unterrichtsphasen, selbstgesteuerte Lernzeit und Phasen der Bewegung und Entspannung sinnvoll ab.

Auch andere Formen des Ausgleichs wie etwa sportliche oder kulturelle Aktivitäten finden ihren Platz im Tagesablauf.

Durch die Ganztageschule werden die Familien entlastet. Lern- und Übungsphasen finden in der Schule statt.



EINE SCHULE FÜR ALLE!

Die Gemeinschaftsschule ist eine leistungsorientierte Schule, die Kinder und Jugendliche mit unterschiedlichen Begabungen fördert. Dazu zählen Mädchen und Jungen, die sich mit dem Lernen schwer tun, genauso wie solche mit sehr hohem Leistungsvermögen. Auch Kinder mit Behinderungen gehören dazu.

Mögliche Schulabschlüsse an der Gemeinschaftsschule



*Die Grundschule kann im Verbund mit der Gemeinschaftsschule geführt werden.

An der Gemeinschaftsschule werden dieselben Abschlussprüfungen wie an den anderen allgemein bildenden Schulen durchgeführt.

Bei ausreichender Schülerzahl kann die Gemeinschaftsschule eine eigene Oberstufe anbieten. Daneben ist der Wechsel in die Oberstufe eines allgemein bildenden oder eines beruflichen Gymnasiums möglich.



LERNEN IN DER GEMEINSCHAFTSSCHULE

In der Gemeinschaftsschule wird nach den Bildungsstandards der Hauptschule, der Realschule und des Gymnasiums unterrichtet.

Das Lernen wird in anregender Weise für die Schüler gestaltet. Eigenständiges Lernen findet dabei genauso statt wie Lernen miteinander. Daneben werden aber auch traditionelle Unterrichtsmethoden angewandt. Die Schülerinnen und Schüler lernen in Begleitung und unter Anleitung von Lehrerinnen und Lehrern.

Die Pädagoginnen und Pädagogen begleiten die Lernprozesse der einzelnen Schülerinnen und des einzelnen Schülers sehr eng. Deshalb wird an der Gemeinschaftsschule auch der Begriff des Lernbegleiters verwendet.



Jeder Schülerin und jedem Schüler steht zudem eine Lehrerin oder ein Lehrer als Coach zur Verfügung, der die Schülerin/den Schüler in regelmäßigen Gesprächen berät.



LERNFORTSCHRITTE SICHTBAR MACHEN

Viele Schülerinnen und Schüler sind in verschiedenen Fächern unterschiedlich leistungsstark. In der Gemeinschaftsschule haben sie, außer in den Abschlussklassen, die Möglichkeit, in den einzelnen Fächern auf unterschiedlichem Niveau zu lernen.

Damit alle Beteiligten den Lernfortschritt richtig einschätzen können, arbeiten die Schülerinnen und Schüler häufig mit Kompetenzrastern.

Die Schüler erhalten dabei Rückmeldung auf die Fragen zu den jeweiligen Lerngebieten: „Was kann ich?“ und „Wie gut kann ich es?“ Das Kompetenzraster ermöglicht es, den eigenen Lernprozess zu planen, sich Ziele zu setzen und das Lerntempo selbst zu finden. Damit wird auch eine zentrale Grundlage für Gespräche zwischen Schülerinnen und Schülern und Lehrerinnen und Lehrern sowie für Beratungsgespräche mit den Eltern geschaffen.

Anstelle eines Zeugnisses, in dem die Leistung mit Noten beurteilt wird, erhalten die Schülerinnen und Schüler in der Gemeinschaftsschule einen detaillierten Lernentwicklungsbericht. Auf Wunsch der Eltern kann der Bericht mit Noten ergänzt werden.

In der Gemeinschaftsschule gibt es kein Sitzenbleiben.